

In Hamburg sagt man Tschüß Letzter Öffnungstag im babyTreff Eidelstedt

Viele waren gekommen, um sich persönlich vom babyTreff zu verabschieden. Mit den Worten: „Wir gehen mit einem lachenden und einem weinendem Auge“, beschrieb die Initiatorin Ingrid Ehlerding die Gemütslage. Zwar war die Stimmung beim Abschiedsempfang herzlich, doch nicht nur unsere Hauswirtschaftskraft Selda Gürüz hatte Tränen in den Augen, als sie einen großen Blumenstrauß für ihre jahrelange Mitarbeit überreicht bekam. Wie schon im letzten Newsletter beschrieben, hatte die Stiftung die Schließung beschlossen, da inzwischen genügend öffentliche Angebote in Eidelstedt im Bereich der Frühen Hilfen existieren.

Die dadurch frei werdenden Finanzmittel sollen künftig stärker in die mitKids Aktivpatenschaften investiert werden. „Mehr Kinder aus belasteten Familien“, so Ingrid Ehlerding, „sollen eine zweite Vertrauensperson an die Seite gestellt bekommen.“

Der babyTreff kann eine positive Bilanz ziehen: in den fünf Jahren wurden über 200 Familien betreut. Das Ziel, die Bindung von Müttern zu ihren Kindern zu stärken, ist in vielen Fällen gelungen.

Umso trauriger waren die Mütter, die bis zuletzt die Einrichtung besuchten. Sie wollten nochmals genau hören, warum ihr babyTreff schließen musste. Ingrid Ehlerding und Jörg Fischlin verwiesen auf die neuen Angebote, die in den letzten Jahren in Eidelstedt entstanden sind, beispielsweise die Eltern-Kind-Zentren im Reemstückenpark und in der Lohkampstraße. „Wir hinterlassen keine Wüste, es wird alles gut aufgefangen“, sagte die Stifterin.



Von links nach rechts: Jörg Fischlin, Marion Schulz (Projektleiterin), Julia Hager, Selda Gürüz, Ingrid Ehlerding, Barb Seebach und Olcay Jürgens. Foto: Felix-René Dan

Auch die babyTreff Mitarbeiterinnen sehen positiv in die Zukunft. Marion Schulz wird künftig in Wilhelmsburg arbeiten, Julia Hager ihren Master in Sozialpädagogik machen und auch für Selda Gürüz ist klar, dass sie weiter mit Kindern arbeiten möchte.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für das große Engagement und alles Gute für die Zukunft!



„Liebe Interessierte, liebe Förderer der Ehlerding Stiftung, liebe aktive Ehrenamtliche,

*Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte,
Süße wohl bekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land*

Mit diesen ersten Zeilen von Eduard Mörike möchte ich Sie auf den Frühling einstimmen, der in der Stadt Einzug hält, aber noch mal viel schöner auf dem Land in unseren Schullandheimen.

Im Winter hieß es Abschied nehmen vom babyTreff, was mir ganz besonders schwer gefallen ist, war ich doch die Initiatorin und Gründerin. Aber alles hat seine Zeit und die Entscheidung war das Ergebnis intensiver Analysen und Gespräche.

Die engagierte und langjährige Arbeit auf Hof Norderlück, im Schullandheim Barkhausen und bei den mitKids Aktivpatenschaften laufen mit bewährter Qualität weiter. Und wenn Sie wissen möchten, warum die Schafe auf dem Rücken grün sind, dann lesen Sie unbedingt unseren Newsletter - viel Spaß dabei!

Ihre

Ingrid Ehlerding



Ökologischer Schulbauernhof Norderlück

Im Wechsel der Jahreszeiten

Nach einem milden Januar kam der Winter im Februar dann doch noch.

Eiszeit an der Ostseeküste war ein Naturschauspiel, das viele Kinder begeistert hat.

Mit den stürmischen Winden wurden wieder viele Schätze an den Strand gespült und die Naturgruppe war fleißig dabei, Versteinerungen zu finden.

Inzwischen ist der Frühling voll im Gange. Im Gewächshaus ist alles vorbereitet für die Anzucht von Gemüse, Kräutern und Co.

Eine Blaumeise inspiziert unseren Nistkasten mit Kamera und wir freuen uns darauf,



unseren Gästen einen Einblick in die

Kinderstube von Familie Blaumeise zu geben. Auch in unserem Teich regt sich der Frühling. Die ersten Molche sind aus ihrem Winterquartier aufgetaucht und wurden schon von den Kindern beim Anbaden gesichtet.

Großer Beliebtheit erfreut sich unser neues Aktionsangebot „Schnitzen“. Es wird von Jungen wie Mädchen geschätzt und die Schüler/innen zeigen dabei ein erstaunliches Durchhaltevermögen und viel Kreativität. Neben dem verzierten Wanderstock für die Oma entstehen Garderobenhaken, Halsketten, Wichtel oder auch Vögel.



Ökologischer Schulbauernhof Norderlück

Steinberghaff 16

24972 Steinberg

Tel.: 04632 - 87 59 0

Fax: 04632 - 87 59 24

Email:

norderlück@ehlerding-stiftung.de



Gerhard Herchet und Michael Fischer sind Ihre Ansprechpartner

Landwirtschaft hautnah

„Warum sind die Schafe grün auf dem Rücken?“

Die Antwort auf diese Frage sorgt bei unseren Gästen immer wieder für eine Mischung aus Erstaunen und Peinlichkeit. Und plötzlich sind wir mitten drin im Thema Landwirtschaft.

„Es ist Winterzeit und im Frühjahr wollen wir neue Schaflämmer bekommen“ erklärt unser Bauer Michael. „Dafür müssen die Schafe gedeckt werden und das ist die Aufgabe von unserem



Schafbock Ron. Damit wir wissen, ob es geklappt hat, trägt der ein Deckgeschirr mit einem Farbkissen. Die Farbe bleibt an der Wolle der Schafe haften, wenn Ron sie bespringt.“ „Moment mal! Deckgeschirr, bespringen?“ Die Verwirrung ist groß bei so vielen neuen Begriffen, doch bald ist den Kindern klar: Es geht ums Kinder kriegen! Und wem es die Sprache nicht ganz verschlagen hat, der sagt auch mal: „Das ist ja praktisch mit der Farbe.“



Seit Januar haben wir tatkräftige Unterstützung durch Sonja Fischer bekommen. Sie bereichert unser Programmangebot durch viele kreative Ideen in der neuen Aktionsgruppe Hofjoker. Jüngstes Werk ist ein XL Hofmemory aus Holz, das den Kindern nun als Spiel zur Verfügung steht.



ehlerdingstiftung

Neues aus den mitKids Aktivpatenschaften!

Was muss man tun, wenn's brennt?



Das Jahr 2012 begann im mitKids Aktivpatenschaftsprojekt mit einem vollen Terminkalender. Auf der Aktivoli Freiwilligenbörse im Januar und dem Tag der Offenen Tür im Februar informierten sich insgesamt rund 150 Interessierte über das Projekt. Einige Aktivpaten konnten auf diese Weise erfolgreich gewonnen werden. Die Einführung der neuen Paten am 21. März bot dann noch einmal Raum für Fragen und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Nicht mit Pauken und Trompeten, aber mit Didgeridoo und Trommeln begrüßten die mitKids Aktivpatenkinder das neue Jahr. Bei einer Führung im Völkerkundemuseum im Februar lernten sie viel Neues über „Musik in aller Welt“. Beim anschließenden Spielen im Foyer des Museums bewiesen die Kinder allerdings, dass man nicht unbedingt Musikinstrumente braucht, um eine fröhliche Geräuschkulisse zu erzeugen!



Am 23. März besuchten wir die Feuerwehr. Was muss man tun, wenn's brennt? Wie lösche ich selbst ein Feuer auf dem Herd? Diese und weitere Fragen beantwortete Herr Filip vom Feuerwehr-Informationszentrum so spannend, dass die mitKids Patenkinder mit „Feuereifer“ dabei waren. Leon meldete fachmännisch einen Brand übers Telefon. Martin erfuhr am eigenen Leib, wie schwer sich die komplette Ausrüstung eines Feuerwehrmanns anfühlt – Stiefel, Hose, Jacke, Helm, Atemschutz, ... Der Tag klang aus mit dem Bespielen und Erkunden eines richtigen Feuerwehrwagens mit Sirene und Blaulicht. Wir danken der Feuerwehr für diesen spannenden Ausflug.

Sprechen Sie uns gerne an oder spenden Sie direkt:

Spendenkonto:
Ehlerding Stiftung
HASPA; BLZ: 200 505 50
Kto-Nr.: 1280 325 125
Zweck: Spende für ...

Wir sind gemeinnützig, so dass Ihre Spende steuerlich absetzbar ist. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.



Ansprechpartner:
Jörg Fischlin
Geschäftsführer



Herzlich Willkommen

Unsere neue Projektleiterin Bettina Jantzen

Seit Anfang des Jahres haben die mitKids Aktivpatenschaften eine neue Projektleiterin: Wir begrüßen Bettina Jantzen und heißen sie in unserem Team herzlich willkommen!

Mitte der Neunziger Jahre zog Frau Jantzen aus Süddeutschland zum Studium nach Hamburg. Das Studium – Geschichte und Soziologie – ist längst beendet, aber sie ist der Hansestadt treu geblieben und fühlt sich hier sehr wohl. Schon zu Studienzeiten begann Frau Jantzen selbst eine ehrenamtliche Tätigkeit. Im Jugendgefängnis leitete sie mehrere Jahre eine Freizeitgruppe und kochte wöchentlich mit jungen Straftätern. Die Erfahrungen aus diesem Engagement weckten ihr Interesse am sozialen Bereich.

In den vergangenen sechs Jahren arbeitete Frau Jantzen in der beruflichen Bildung, wo sie Menschen jeden Alters in der Suche nach Ausbildung und Arbeit unterstützte. Hautnah erlebte sie mit, was Armut und Leben mit Hartz IV bedeuten kann und mit welchen Problemen gerade Migranten und Alleinerziehende oft zu kämpfen haben: „Wenn die Menschen an meinem Schreibtisch schon früh ein stabiles Netzwerk und helfende Menschen in ihrem Umfeld gehabt hätten, hätten viele Schwierigkeiten später wohl vermieden oder zumindest abgemildert werden können.“ Genau da setzen die mitKids Aktivpatenschaften an.



Frau Jantzen freut sich darauf, in den nächsten Jahren viele schöne und dauerhafte Patenschaften miterleben zu dürfen und das Projekt weiter zu verbreiten – vor allem auch in Hamburgs Süden. Und sie freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den tollen Menschen zwischen 2 und 78 Jahren, die im mitKids-Projekt aktiv sind!



ehlerdingstiftung

Die Patenschaftsbegleiterinnen

Das Rückgrat der mitKids Aktivpatenschaften



Heute möchten wir Ihnen Birgit Straßer vorstellen. Sie gehört zu den Patenschaftsbegleiterinnen der ersten Stunde und setzt sich seit Projektstart 2007 für einen reibungslosen Ablauf der mitKids Aktivpatenschaften ein.



Fragt man die lebenslustige und immer strahlende Kollegin nach Ihrer Motivation, dann gibt es viele Gründe für sie, sich ehrenamtlich zu engagieren. „Ich liebe Kinder. Ihnen bei der Erweiterung ihrer Perspektive und ihres Horizontes helfen zu können, macht mich glücklich. Es ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis, bei einer Zusammenführung die erwartungsvolle Freude in den Augen der Paten und Kinder zu sehen.“

Birgit Straßer ist Hausfrau und Mutter zweier erwachsener Söhne. In ihrer Freizeit spielt sie leidenschaftlich gern Tennis. Und obwohl die mitKids Aktivpatenschaften recht viel Zeit in Anspruch nehmen, lässt sie es sich nicht nehmen, sich zusätzlich noch in ihrer Gemeinde Niendorf zu engagieren. Dort besucht sie regelmäßig Geburtstagskinder über 70 und schenkt auch ihnen ihr berühmtes Lächeln!

Ammonitenfund in Barkhausen

Nicht nur Dinosaurierspuren sind hier zu finden

Im Februar machten Gäste des Schullandheimes Barkhausen einen außergewöhnlichen Fund: Einige Sechstklässler der Johann-Gutenberg-Schule aus Bremerhaven entdeckten im nahe gelegenen Steinbruch einen großen Ammonitenabdruck.

Der Finder Cüneyt bearbeitete einen Felsbrocken weiter, in den sein Freund Enrico schon einen Riss geschlagen hatte. Dieser hatte das Interesse aber schon verloren. Als Cüneyt die Arbeit übernahm, brach der Felsbrocken in zwei Hälften. Cüneyt berichtet: „Erst habe ich gedacht, dass das nur ein normaler Stein ist. Dann habe ich aber noch mal meinen Lehrer Herrn Peckmann gefragt. Er hat mir erzählt, dass ich einen Ammoniten gefunden habe.“ Die kleinere Hälfte hat Cüneyt 2 km zurück getragen.



Alex, Enrico und Cüneyt (der Finder), alle waren mit im Steinbruch



Schullandheim Barkhausen

Stiegestraße 47
49152 Bad Essen
Tel.: 05427 - 284
Fax: 05427 - 92 15 06
Email: barkhausen@ehlerdingstiftung.de

Ansprechpartner:
Ivo Neuber

Impressum:
Ehlerding Stiftung
Rothenbaumchaussee 40
20148 Hamburg
Tel.: 040 - 41 17 23-0
Fax: 040 - 41 17 23-25
Email: info@ehlerding-stiftung.de
www.ehlerding-stiftung.de

Nummer 8; Ausgabe 1/ 2012

ViSdP: Jörg Fischlin
Redaktion: Silke Schwarz

